

Auf die Probe, fertig, los!

Die Villmerger Guggenmusik Tinitus ist in den Startlöchern

Am vergangenen Wochenende haben die Mitglieder der Guggenmusik Tinitus voller Elan an alten Liedern gefeilt und neue Songs einstudiert.

«Das Probenweekend war erneut ein voller Erfolg», meint die musikalische Leiterin Stefanie Steger. «Ich bin stolz auf unsere Truppe. Trotz vollem Programm und anstrengenden Sequenzen, waren alle konzentriert dabei und haben ganzen Einsatz gezeigt.» Natürlich gäbe es für die kommende Fasnacht noch Entwicklungspotenzial, doch man sei auf einem guten Weg, so Steger.

Aber auch Tourenmanager Philipp Michel ist sich sicher, dass bis Mitte Januar alle so weit sein werden, dass sie die Bühne rocken können. Dies ist auch wichtig, denn der Auftrittsplan von Tinitus ist gut gefüllt und ab Mitte Januar ist man fleissig unterwegs. «Ich bin sehr erfreut über die Anzahl der Auftritte», erzählt Michel, «und endlich haben wir unseren eigenen Anlass im Dorf. Das Guggenspektakel findet am Nachmittag des Fasnachtsamstags auf dem Dorfplatz statt und bietet den Zuschauern verschiedene Guggen, die ihr Können zum Besten geben. Zudem ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.»

Tinitus will sich der Bevölkerung präsentieren, denn als Villmerger Guggenmusik wolle man vor allem im



Die Guggenmusik Tinitus freut sich auf die Fasnacht.

Bild: zg

eigenen Dorf einen guten Eindruck hinterlassen. Leider sei dies nicht immer einfach. Nachdem es letztes Jahr zu wenig Platz hatte, um an der Beizentour am Schmutzigen Donnerstag mitzuwirken, folge im Jahr 2013 eine weitere Enttäuschung. «Wir sind zwar glücklich, an der Beizentour wieder mit dabei sein zu dürfen, doch leider sind wir dafür bei der Auftrittsverteilung in Villmergen nicht berücksichtigt worden. Dies bedeutet, dass wir dieses Jahr an keinem Villmerger Ball unser Können zeigen dürfen», berichtet der Tourenplaner

betrübt. Sie hätten jeweils in den vergangenen Saisons bereits um einen Auftritt kämpfen müssen, doch dass sie nun dieses Jahr machtlos seien, enttäusche ihn sehr und sei für niemanden nachvollziehbar. «Wir werden nun zwar am selben Abend an einem anderen Ball spielen, aber vor heimischem Publikum aufzutreten, ist und bleibt halt immer speziell.»

Die Guggen wollen sich von diesem Rückschlag nicht unterkriegen lassen und proben auch in den kommenden Wochen ehrgeizig weiter, damit dann im Januar alles perfekt ist.

--zg